

## *STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2016*

ERSTELLT IN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN  
JOANNEUM RESEARCH POLICIES – STATISTISCHE ANWENDUNGEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK (BAUGEWERBE UND BAUINDUSTRIE)  
UND LAND STEIERMARK (A16 – Verkehr und Landeshochbau)

Dezember 2015

# Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	1
I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten .....	3
Gesamt .....	4
Wohnbau.....	7
Sonstiger Hochbau.....	9
Verkehrswegebau .....	11
Sonstiger Tiefbau .....	13
II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen.....	15
III. Beschäftigungskennzahlen .....	17
IV. Diagramme mit baurelevanten Daten .....	19

# STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2016

---

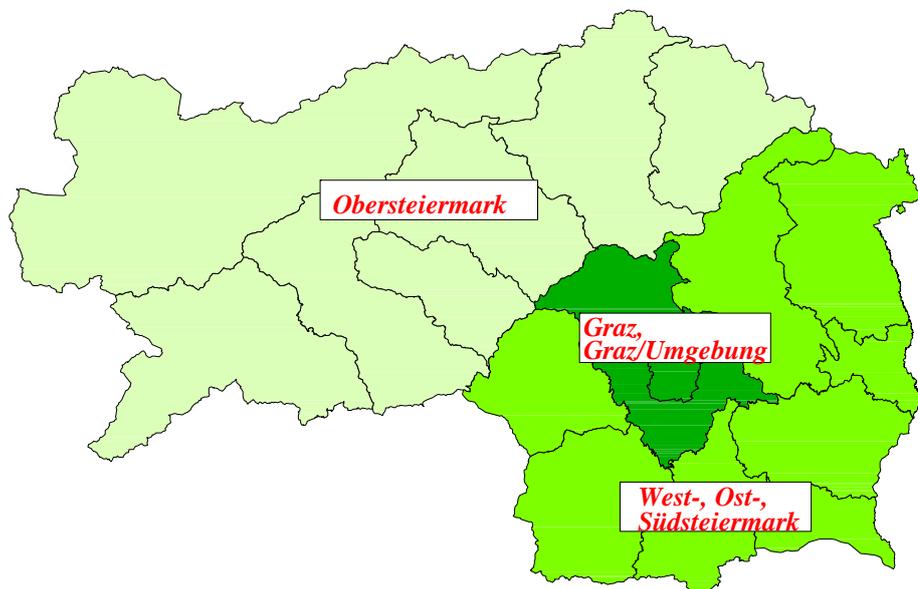
Prognose für den Umsatz (Bauproduktionswert) des Bauhauptgewerbes für den Zeitraum 2016

## I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten (Tabellen und Diagramme)

- Gesamtes Bauhauptgewerbe
- Wohnbau (inkl. Sanierungen und Adaptierungen)
- Sonstiger Hochbau
- Verkehrswegebau
- Wasserbau

## II. Beschäftigungswirksamkeit

## III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen (Tabellen und Diagramme)



- Gesamte Steiermark
- Graz und Graz/Umgebung
- Obersteiermark
- West-/Ost-/Südsteiermark

## Erläuterungen zu den Daten der steirischen Bauvorschau

### Bauhauptgewerbe:

- Die steirische Bauvorschau 2016 beinhaltet die revidierte Prognose für 2015 und eine Erstprognose für 2016. Die Bauproduktionswerte und die entsprechenden Änderungsraten sind sowohl nominell als auch real zu Preisen von 2010 angegeben.
  - Die Bauvorschau umfasst das gesamte Bauhauptgewerbe. Dieses beinhaltet den Hoch- und Tiefbau bzw. die Bauindustrie und das Baugewerbe. Dabei sind sowohl öffentliche als auch private Bautätigkeiten berücksichtigt. Somit sind das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, sowie Bauinstallationen bzw. das Baunebengewerbe (Zimmerei, Dachdeckerei, Bauspengerei, Isolierer, Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, Gipserei, Verputzerei, Bautischlerei, Bauschlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Malerei und Anstreicherei, Glaserei u.ä.) in der Bauvorschau nicht berücksichtigt.
  - Während im Tiefbau (Verkehrswegebau und sonstiger Tiefbau) der Großteil dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen ist, beträgt dieser Anteil im Hochbau (Wohnbau und sonstiger Hochbau) etwa 50% bis 60% des gesamten Bauvolumens.
  - Prognostiziert wird der Produktionswert nach dem Güteransatz (Konjunkturerhebung Statistik Austria). Die Gruppeneinteilung in Sparten erfolgt nach ÖNACE 2008 (Gruppe BAU F). Durch die Umstellung auf die neue ÖNACE 2008 im Jahre 2008 sind die Daten bei Zeitreihen in den Untergruppen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da hier neue Klassifikationen zur Anwendung kommen.
  - **Datenquellen**, die der Prognose zugrunde liegen: Umfrage bei steirischen Betrieben, Gemeinden, Erhebung bei quasi öffentlichen Unternehmen und den zuständigen Fachabteilungen des Landes, sekundärstatistische, relevante Daten der Statistik Austria, AMS.
  - Die Sparte **Wohnbau** beinhaltet sowohl geförderte als auch nicht geförderte Wohnbautätigkeiten (ÖNACE F 41.20-1). Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau (ÖNACE F 41.20-4) werden in der vorliegenden Bauvorschau dem Wohnbau zugerechnet.
  - Die Sparte **Sonstiger Hochbau** beinhaltet den Sonstigen Hochbau und den Industrie- und Ingenieurbau (F 41-20-9).
  - Die Sparte **Verkehrswegebau** beinhaltet den Brücken- und Hochstraßenbau (F 42-13-1), den Tunnelbau (F 42-13-2), den Bau von Straßen (F42-11) sowie den Bau von Bahnverkehrsstrecken (F42-12).
  - Die Sparte **Wasserbau** beinhaltet den Rohr- u.Kabelnetzleitungstiefbau (F42-21+22), den Wasserbau (F42-91) und den sonstigen Tiefbau a.n.g. (F42-99).
- Genauere Klassifikationsbeschreibungen sind auf der Homepage der Statistik Austria unter [http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb\\_Einstieg.do](http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb_Einstieg.do) unter „Wirtschaftszweige“ – „ÖNACE 2008“ zu finden.

## I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten

Der Bauproduktionswert von 2014 entwickelte sich durch ein starkes Plus vor allem im Wohnbau und im Verkehrswegebau sehr positiv (+8,0% - Quelle Statistik Austria, real zu Preisen von 2010). Für 2015 zeigt sich auf dem sehr hohen Niveau eine Stagnation (-0,9% prognostiziert), wobei hier beim Sonstigen Hochbau ein Plus zu verzeichnen ist. 2016 zeigt gesamt betrachtet leicht positive Tendenzen (+1,0%).

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen lässt 2015 einen Rückgang erwarten (voraussichtlich um -1,3% - Quelle: AMS, eigene Berechnungen). Nach dem deutlichen Anstiegen der Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe in den letzten drei Jahren, ist auch für 2015 mit einem weiteren Anstieg zu rechnen (voraussichtlich +4,8%; Quelle AMS, eigene Berechnungen).

Der Auftragstand für Hoch- und Tiefbau (August 2015 – letzter verfügbarer Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose) ist gegenüber dem Vergleichsmonat aus dem Vorjahr um -4,3% niedriger. Die Auftrageingänge sind im Zeitraum Jänner bis August 2015 gegenüber 2014 nominell um -9,9% gesunken. Gegenüber den Vorjahren ist das Volumen aber nach wie vor sehr hoch.

Die Einschätzungen der Entwicklung für 2016 im Vergleich zu 2015 zeigen bei den steirischen Bauunternehmen gesamt betrachtet eine Stagnation - im Vergleich zur Umfrage aus dem Vorjahr für 2015 also positiver.

Eine genauere Analyse, nach Sparten gegliedert, zeigt folgende Tendenzen und Ursachen:

**Wohnbau:** Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau zeigt nach dem starken Plus von 2014 für 2015 ein leichtes Minus (-2,5%). Für 2016 ist ein Plus zu erwarten (+1,4%). Im Bereich der Wohnbauförderung ist es weiterhin gelungen auf Kontinuität zu setzen. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2014 gegenüber 2013 einen weiteren deutlichen Anstieg, im ersten Halbjahr 2015 ist gegenüber 2014 ein Rückgang erkennbar. Das Niveau ist weiterhin sehr hoch.

**Sonstiger Hochbau:** 2015 entwickelte sich beim Sonstigen Hochbau besser als erwartet (+2,6%). 2016 ist mit einem Halten des Niveaus zu rechnen (+0,2%). Vor allem im Gemeindebereich ist mit stärkeren Investitionen zu rechnen.

**Verkehrswegebau:** Nach der sehr hohen Steigerung des Bauproduktionswertes im Jahr 2014 (+15,8%) wird für 2015 letztendlich mit einer Stagnation (-0,9%) auf sehr hohem Niveau zu rechnen sein - vor allem weiter getragen durch die Investitionen bei Großprojekten (z.B. Koralmprojekt, Straßenprojekte). Für 2016 ist ein Minus von -2,2% zu erwarten. Die Bauintensität der Großprojekte nimmt gegenüber 2015 etwas ab, während die Umfrage bei den Bauunternehmen leicht positiv ausfiel.

**Wasserbau:** 2014 ergab sich für den Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) ein kleines Plus (+0,9%). 2015 schneidet durch Verzögerungen bei geplanten Projekten schlechter als erwartet ab (-2,4%). 2016 ist durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand in die Siedlungswasserwirtschaft mit einem deutlichen Plus zu rechnen (+5,8%).

## Steiermark - Spartenübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2014	2015	2016
<b>Bauhauptgewerbe</b>	nominell	2.437,1	2.429,1	2.474,8
		+8,0	-0,3	+1,9
	<i>real</i>	2.271,0	2.250,1	2.272,4
		+6,6	-0,9	+1,0

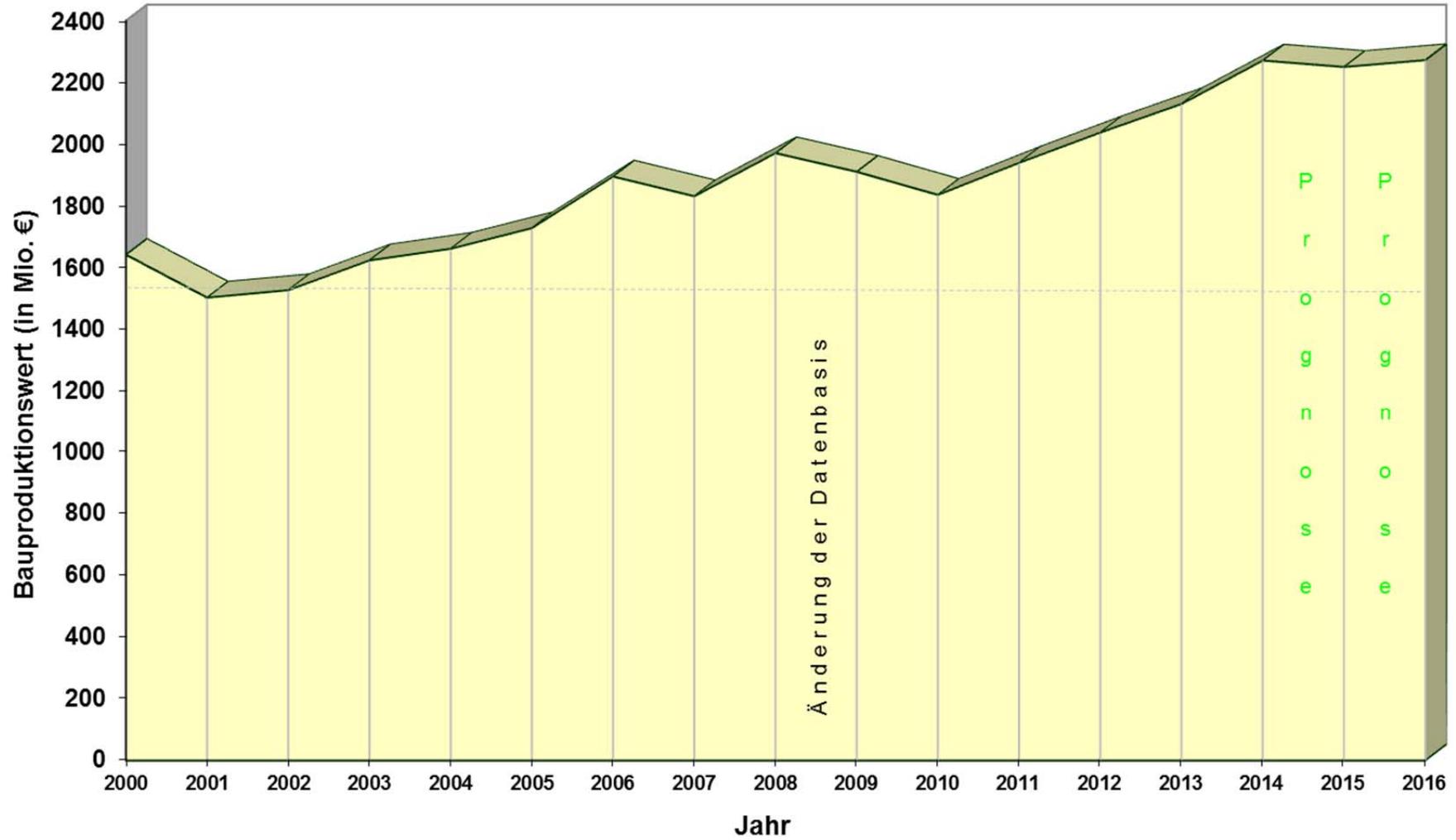
		2014	2015	2016
<b>Wohnbau</b>	nominell	962,5	949,4	972,6
		+11,8	-1,4	+2,4
	<i>real</i>	892,0	869,4	881,8
		+9,8	-2,5	+1,4

		2014	2015	2016
<b>Sonstiger Hochbau</b>	nominell	593,6	619,3	629,5
		+0,7	+4,3	+1,6
	<i>real</i>	549,1	563,5	564,6
		-1,3	+2,6	+0,2

		2014	2015	2016
<b>Verkehrswegebau</b>	nominell	515,2	504,7	495,6
		+16,2	-2,0	-1,8
	<i>real</i>	488,6	484,1	473,6
		+15,8	-0,9	-2,2

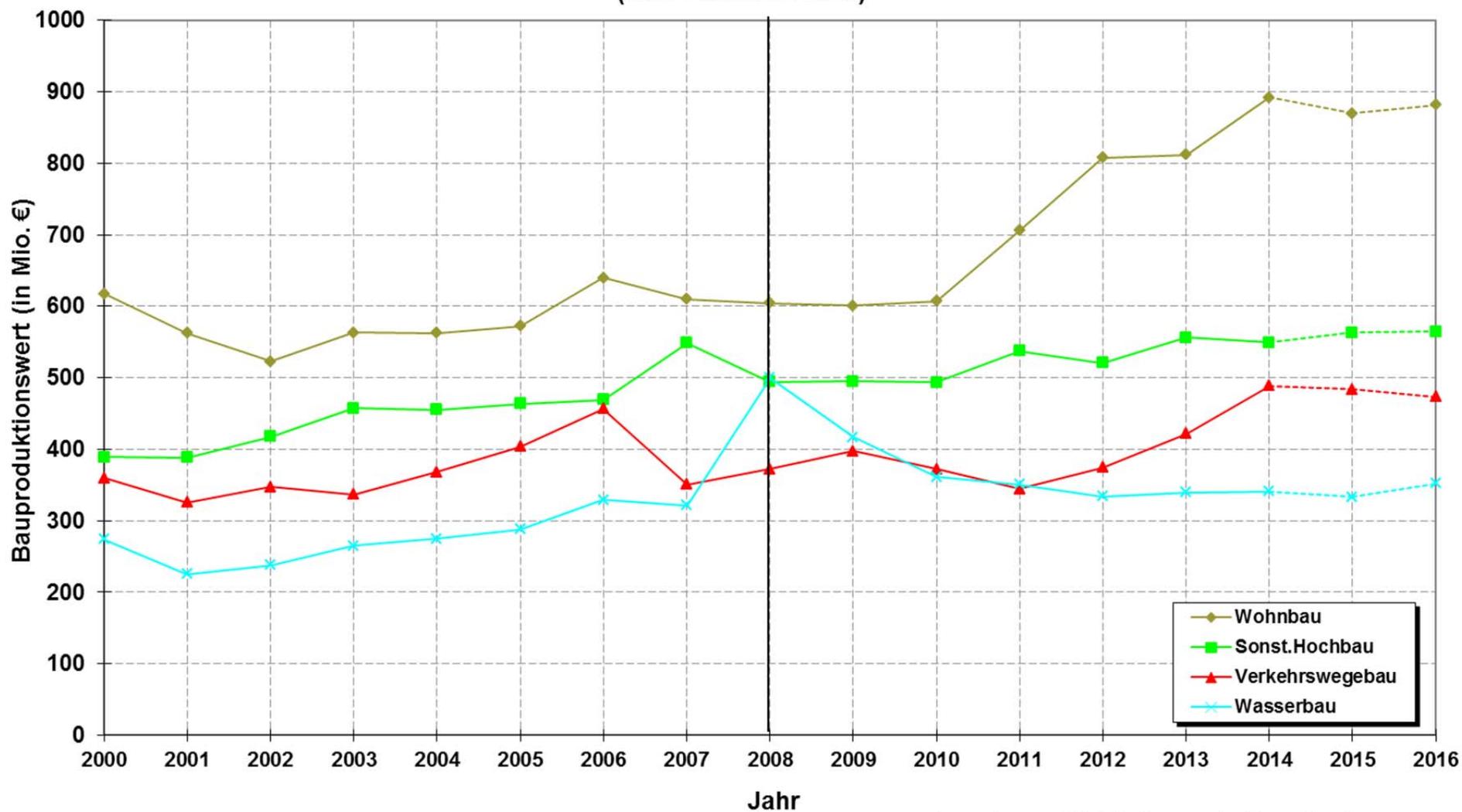
		2014	2015	2016
<b>Wasserbau</b>	nominell	365,9	355,7	377,1
		+0,9	-2,8	+6,0
	<i>real</i>	341,3	333,1	352,4
		+0,5	-2,4	+5,8

## Steiermarkprognose - Bauhauptgewerbe (real: Preis von 2010)



## Prognose gesamte Steiermark (gegliedert nach Sparten)

(real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

## Wohnbau

Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau zeigt nach dem starken Plus von 2014 für 2015 ein leichtes Minus (-2,5%). Für 2016 ist ein Plus zu erwarten (+1,4%). Im Bereich der Wohnbauförderung ist es weiterhin gelungen auf Kontinuität zu setzen. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2014 gegenüber 2013 einen weiteren deutlichen Anstieg, im ersten Halbjahr 2015 ist gegenüber 2014 ein Rückgang erkennbar. Das Niveau ist weiterhin sehr hoch. Regional zeigt sich für 2016 in Graz/Graz Umgebung ein Plus, in der Obersteiermark ist mit einem Rückgang zu rechnen.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

		2014	2015	2016
<b>Steiermark</b>	nominell	962,5	949,4	972,6
		+11,8	-1,4	+2,4
	<i>real</i>	892,0	869,4	881,8
		+9,8	-2,5	+1,4

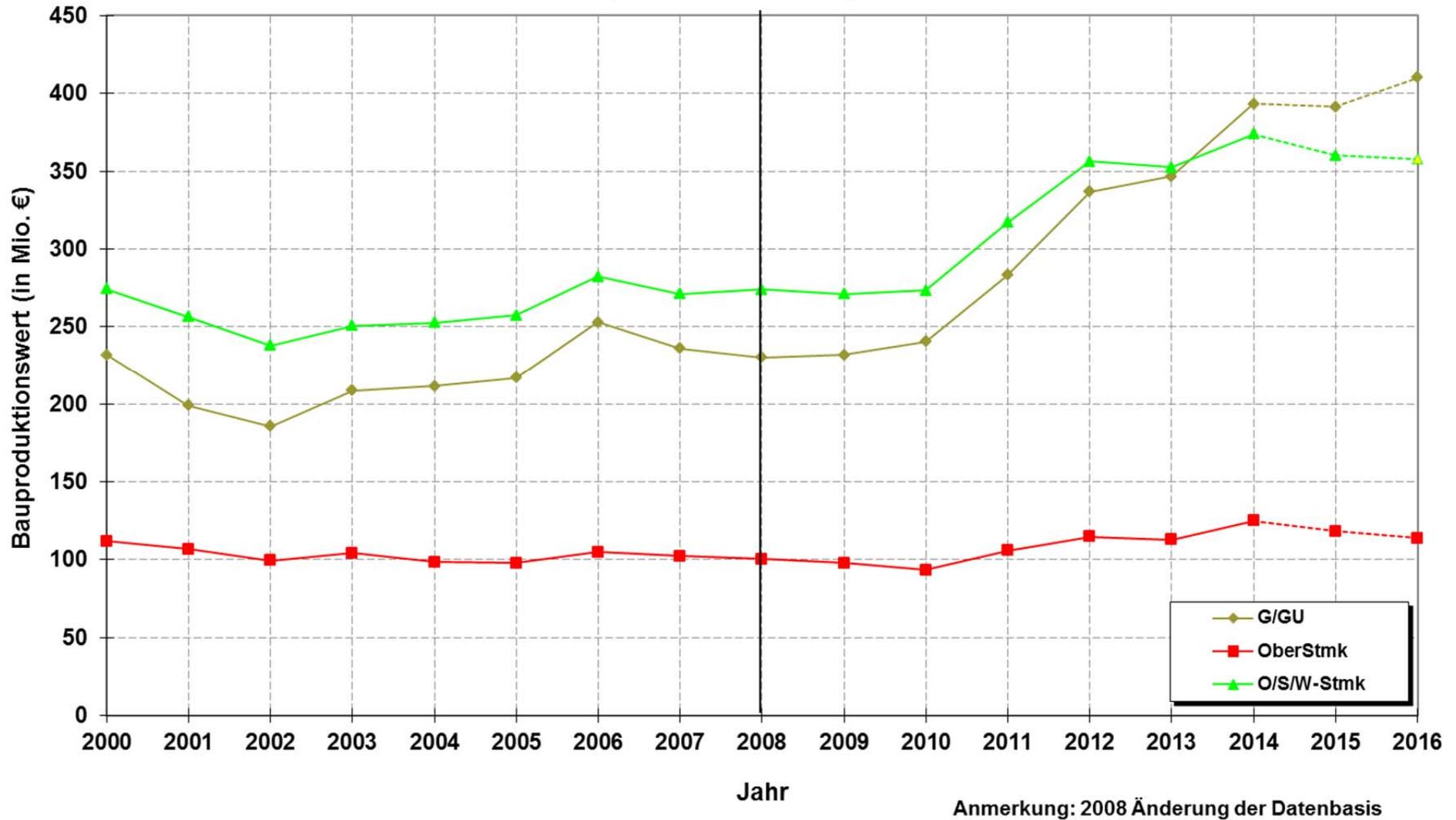
		2014	2015	2016
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	424,4	427,2	452,3
		+15,5	+0,7	+5,9
	<i>real</i>	393,4	391,2	410,0
		+13,4	-0,5	+4,8

		2014	2015	2016
<b>Obersteiermark</b>	nominell	134,7	129,1	125,5
		+12,6	-4,2	-2,8
	<i>real</i>	124,9	118,2	113,7
		+10,6	-5,3	-3,8

		2014	2015	2016
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	403,3	393,1	394,9
		+7,9	-2,5	+0,5
	<i>real</i>	373,7	359,9	358,0
		+6,0	-3,7	-0,5

# Wohnbau

(real: Preis von 2010)



## Sonstiger Hochbau

2015 entwickelte sich beim Sonstigen Hochbau besser als erwartet (+2,6%). 2016 ist mit einem Halten des Niveaus zu rechnen (+0,2%). Vor allem im Gemeindebereich ist mit stärkeren Investitionen zu rechnen. Nach unterschiedlichen Entwicklungen im Jahr 2015 dürfte das Niveau in den jeweiligen Regionen gehalten werden können.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

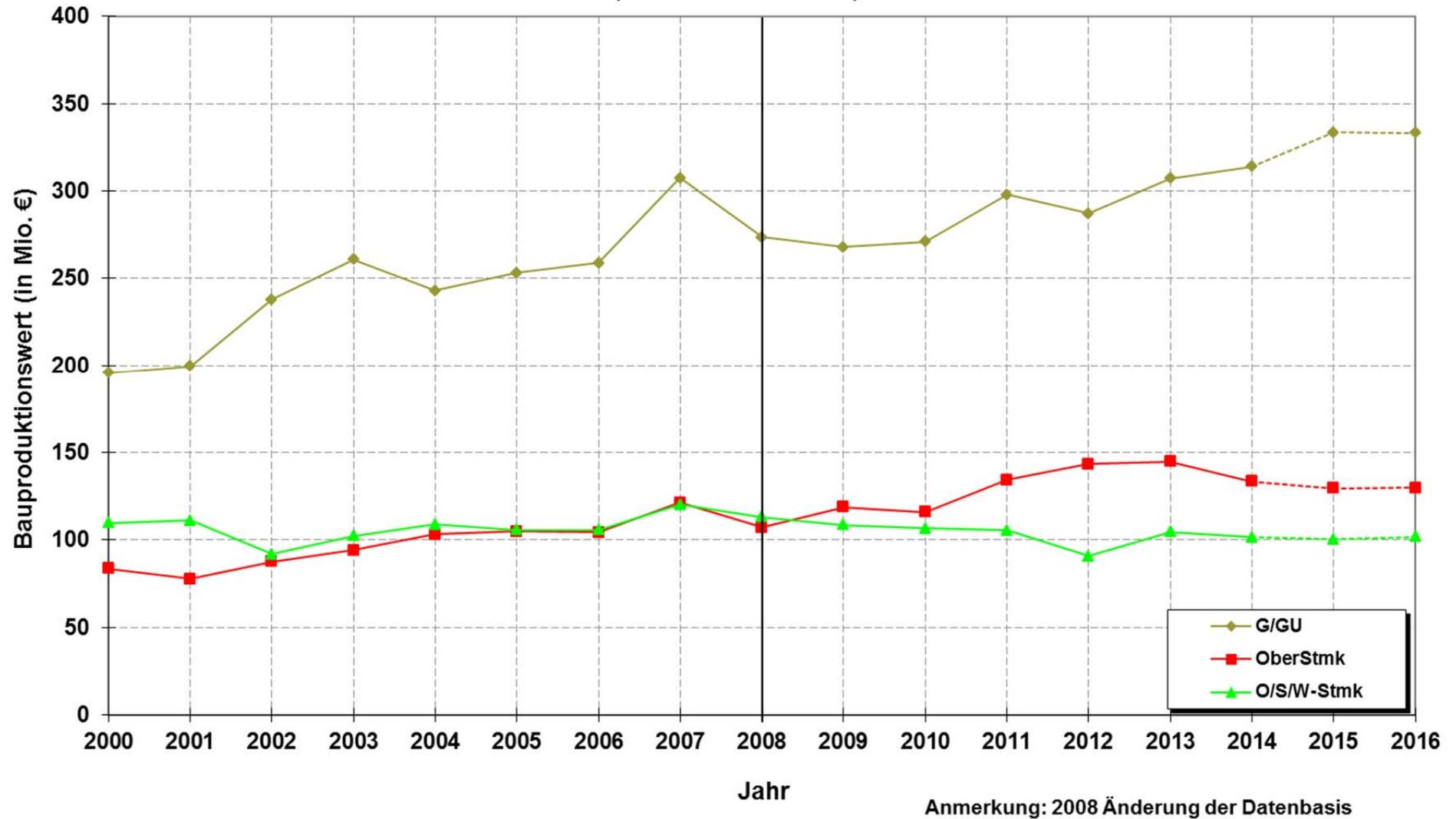
		2014	2015	2016
<b>Steiermark</b>	nominell	593,6	619,3	629,5
		+0,7	+4,3	+1,6
	real	549,1	563,5	564,6
		-1,3	+2,6	+0,2

		2014	2015	2016
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	339,5	366,6	371,4
		+4,4	+8,0	+1,3
	real	314,1	333,6	333,1
		+2,2	+6,2	-0,2

		2014	2015	2016
<b>Obersteiermark</b>	nominell	144,2	142,4	144,8
		-5,9	-1,2	+1,6
	real	133,4	129,6	129,9
		-7,8	-2,9	+0,2

		2014	2015	2016
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	109,8	110,2	113,3
		-0,9	+0,4	+2,8
	real	101,6	100,3	101,6
		-2,9	-1,3	+1,3

## Sonstiger Hochbau (real: Preis von 2010)



## Verkehrswegebau

Nach der sehr hohen Steigerung des Bauproduktionswertes im Jahr 2014 (+15,8%) wird 2015 letztendlich mit einer Stagnation (-0,9%) auf sehr hohem Niveau zu rechnen sein - vor allem weiter getragen durch die Investitionen bei Großprojekten (z.B. Koralmprojekt, Straßenprojekte). Für 2016 ist ein Minus von -2,2% zu erwarten (die Bauintensität der Großprojekte nimmt gegenüber 2015 etwas ab, während die Umfrage bei den Bauunternehmen leicht positiv ausfiel. Regional betrachtet sind 2016 positive Entwicklungen in der Ost/Süd/West-Steiermark zu erwarten, während in der Obersteiermark ein Rückgang zu erwarten ist.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

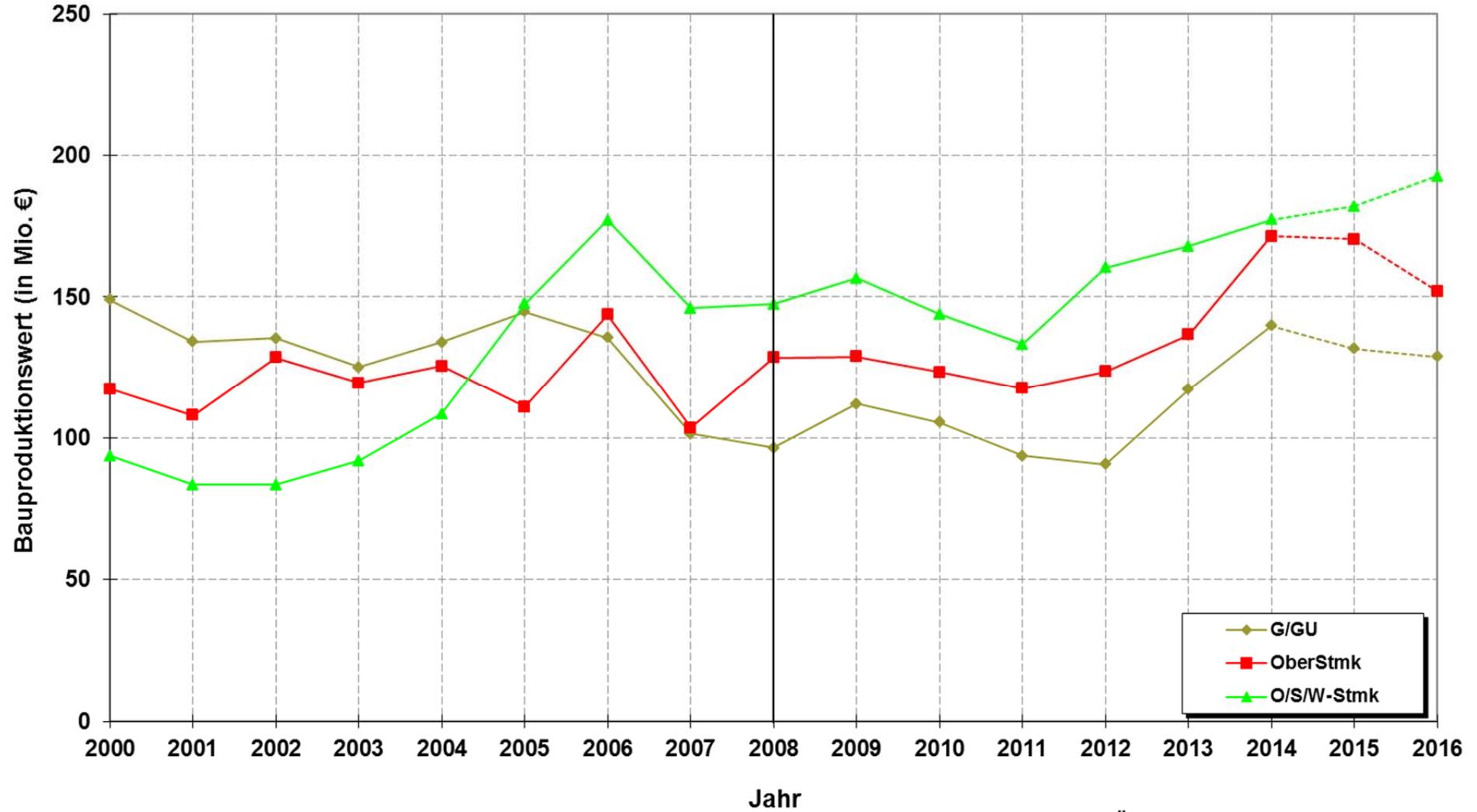
		2014	2015	2016
<b>Steiermark</b>	nominell	515,2	504,7	495,6
		+16,2	-2,0	-1,8
	<i>real</i>	488,6	484,1	473,6
		+15,8	-0,9	-2,2

		2014	2015	2016
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	147,3	137,3	134,8
		+19,5	-6,8	-1,8
	<i>real</i>	139,7	131,7	128,8
		+19,2	-5,8	-2,2

		2014	2015	2016
<b>Obersteiermark</b>	nominell	180,8	177,7	159,1
		+25,8	-1,8	-10,5
	<i>real</i>	171,5	170,4	152,0
		+25,5	-0,6	-10,8

		2014	2015	2016
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	187,0	189,8	201,7
		+5,9	+1,5	+6,3
	<i>real</i>	177,4	182,0	192,7
		+5,7	+2,6	+5,9

## Verkehrswegebau (real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

## Wasserbau

2014 ergab sich für den Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) ein kleines Plus (+0,9%). 2015 schneidet durch Verzögerungen bei geplanten Projekten schlechter als erwartet ab (-2,4%). 2016 ist durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand in die Siedlungswasserwirtschaft mit einem deutlichen Plus zu rechnen (+5,8%). Regional betrachtet zeigt sich 2016 mit einem Plus in den Regionen Graz und Graz/Umgebung und Ost-/Süd-/Weststeiermark.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

		2014	2015	2016
<b>Steiermark</b>	nominell	365,9	355,7	377,1
		+0,9	-2,8	+6,0
	<i>real</i>	341,3	333,1	352,4
		+0,5	-2,4	+5,8

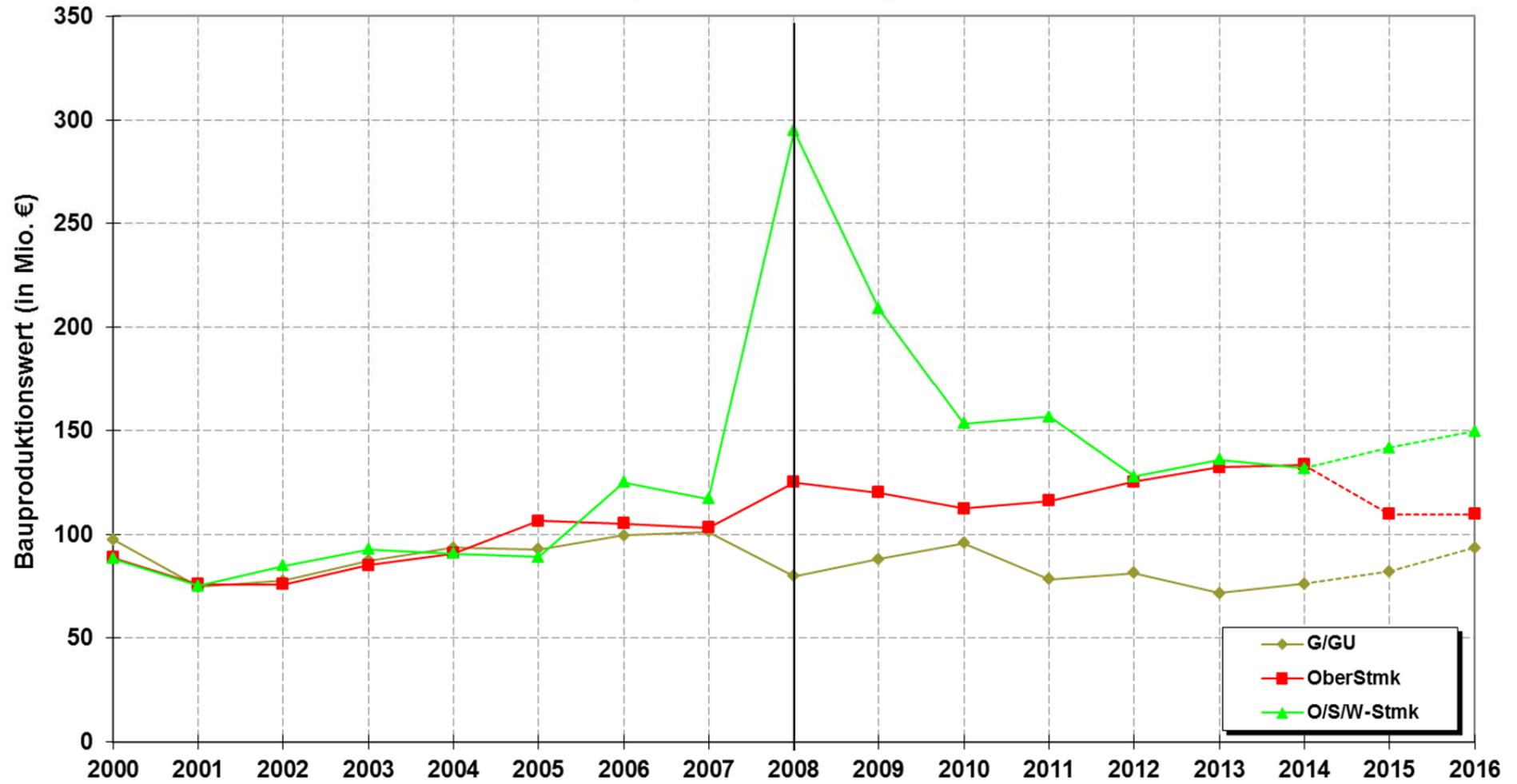
		2014	2015	2016
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	81,6	87,5	99,9
		+6,6	+7,2	+14,2
	<i>real</i>	76,1	81,9	93,4
		+6,2	+7,7	+14,0

		2014	2015	2016
<b>Obersteiermark</b>	nominell	143,1	117,0	117,3
		+1,4	-18,2	+0,2
	<i>real</i>	133,4	109,6	109,6
		+1,0	-17,9	+0,0

		2014	2015	2016
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	141,2	151,2	159,9
		-2,6	+7,0	+5,8
	<i>real</i>	131,7	141,5	149,4
		-3,0	+7,4	+5,6

# Wasserbau

(real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

## II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen

Im Jahr 2014 zeigten alle Regionen eine Steigerung des Bauproduktionswertes. Für 2015 und 2016 ist in der Ost-Süd-/Weststeiermark bzw. Graz/Graz Umgebung gesamt betrachtet mit einem Plus zu rechnen, während die Region Obersteiermark negative Entwicklungen aufzeigt. Die Werte sind in umseitiger Tabelle angegeben.

Die genaueren Tendenzen innerhalb der Regionen sind im Folgenden beschrieben:

*Graz und Graz/Umgebung:* In dieser Region sind 2016 vor allem im Wohnbau und im Wasserbau Zuwächse zu erwarten.

*Obersteiermark:* Insgesamt zeigt sich für 2016 eine negative Entwicklung vor allem im Verkehrswegebau und im Wohnbau, während die übrigen Sparten eher stagnieren.

*Ost-/Süd-/Weststeiermark:* Der Bauproduktionswert für die Ost-/Süd- und Weststeiermark hält im Jahr 2016 im Hochbau das Niveau, während im Tiefbau positive Entwicklungen prognostiziert sind.

## Steiermark - Regionalübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2014	2015	2016
<b>Steiermark</b>	nominell	2.437,1	2.429,1	2.474,8
		+8,0	-0,3	+1,9
	<i>real</i>	2.271,0	2.250,1	2.272,4
		+6,6	-0,9	+1,0

		2014	2015	2016
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	992,9	1.018,6	1.058,4
		+11,2	+2,6	+3,9
	<i>real</i>	923,3	938,4	965,3
		+9,5	+1,6	+2,9

		2014	2015	2016
<b>Obersteiermark</b>	nominell	602,9	566,2	546,6
		+8,1	-6,1	-3,5
	<i>real</i>	563,2	527,8	505,2
		+7,0	-6,3	-4,3

		2014	2015	2016
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	841,3	844,2	869,8
		+4,4	+0,3	+3,0
	<i>real</i>	784,4	783,8	801,8
		+3,1	-0,1	+2,3

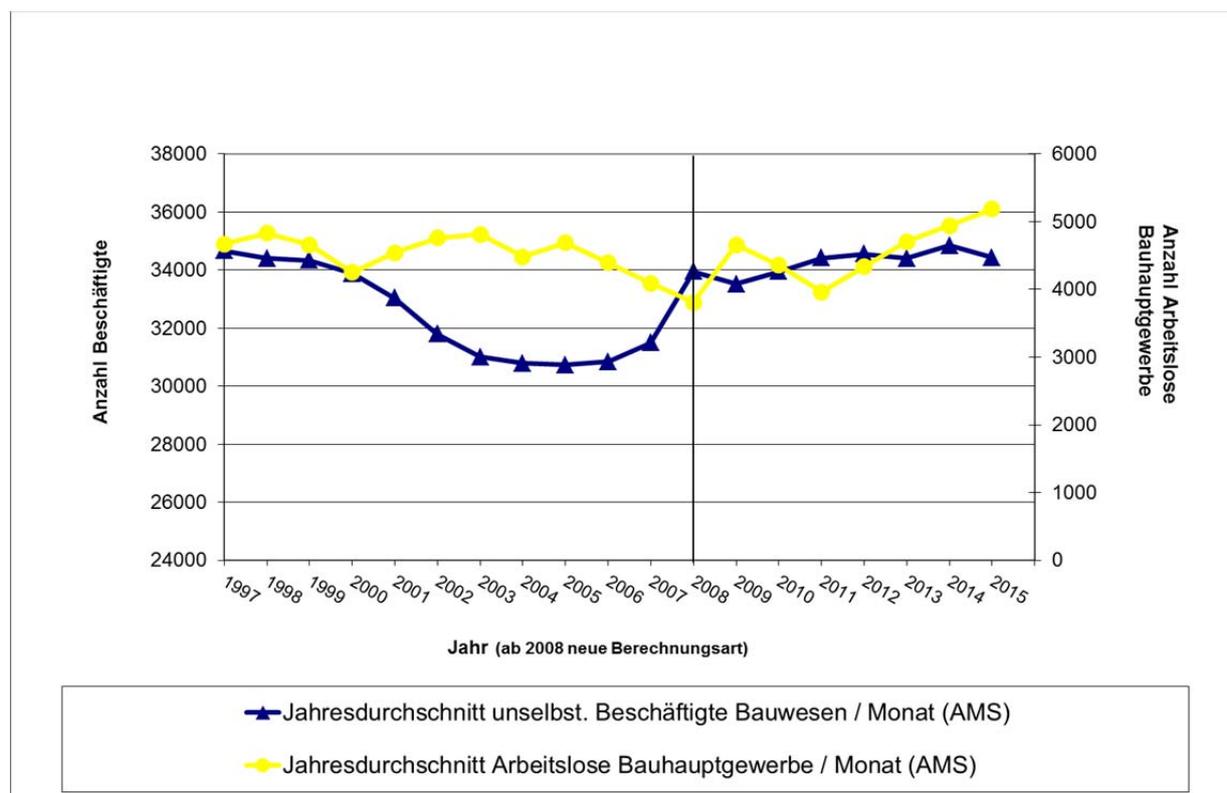
### III. Beschäftigung

Nach der Erreichung der höchsten Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen im Jahr 2014 seit 2008 (Änderung der Berechnungsart) sinkt 2015 die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen um prognostizierte -1,2%. Die Anzahl der Arbeitslosen im Bauhauptgewerbe steigt weiter - 2015 voraussichtlich um +4,8%.

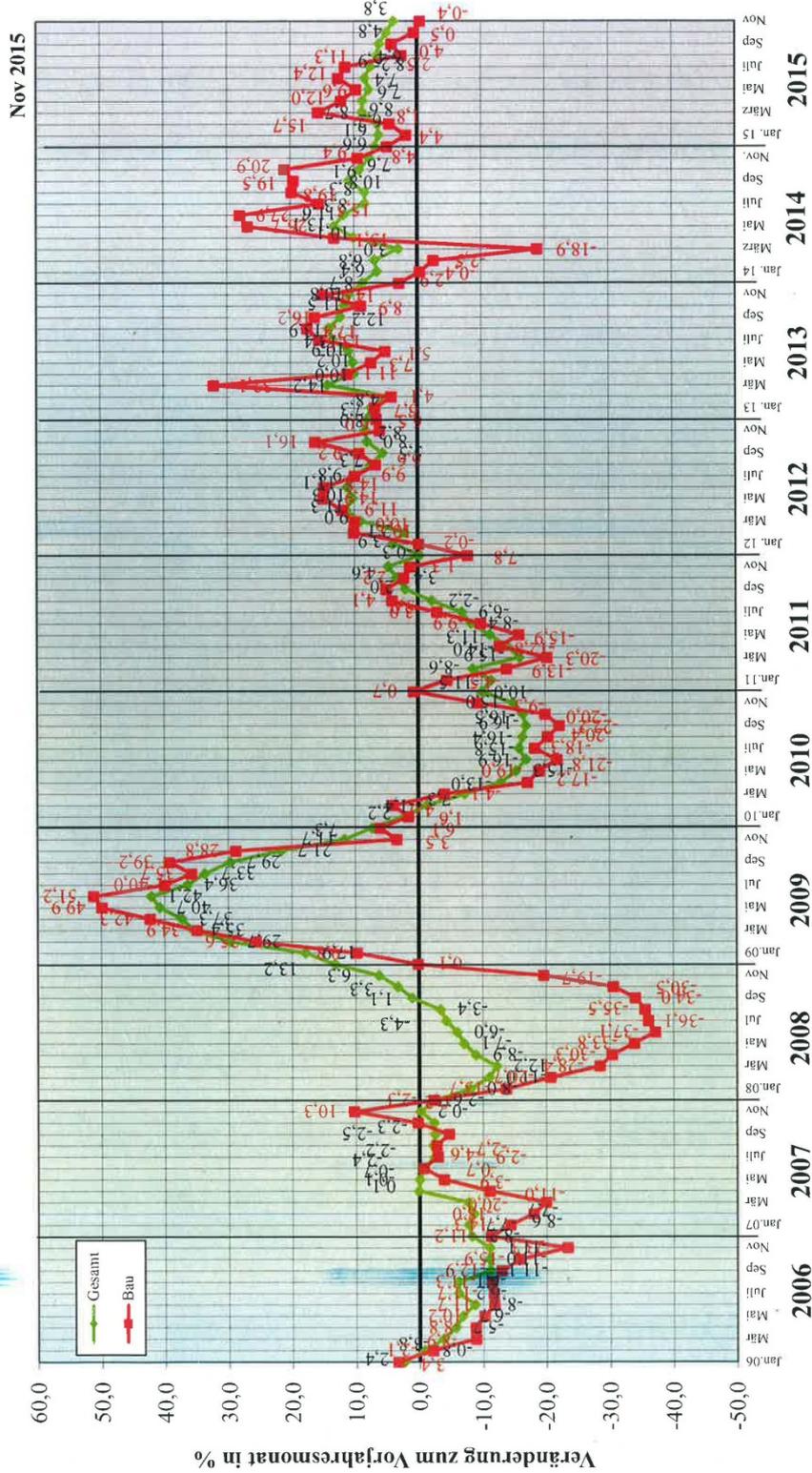
Tabelle: Unselbständige Beschäftigte im Bauwesen und Arbeitslose des Bauhauptgewerbes und des Bauwesens (Quelle AMS und eigene Berechnungen).

Jahr	Unselbständig Beschäftigte im Bauwesen – Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitslose im Bauhauptgewerbe - Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr
2012	34552	0,4%	4334	9,5%
2013	34402	-0,4%	4708	8,6%
2014	34849	1,3%	4945	5,0%
2015*	34432	-1,2%	5183	4,8%

\* Schätzung



# Arbeitsmarkt Steiermark gesamte Arbeitslosigkeit - Bauarbeitslosigkeit

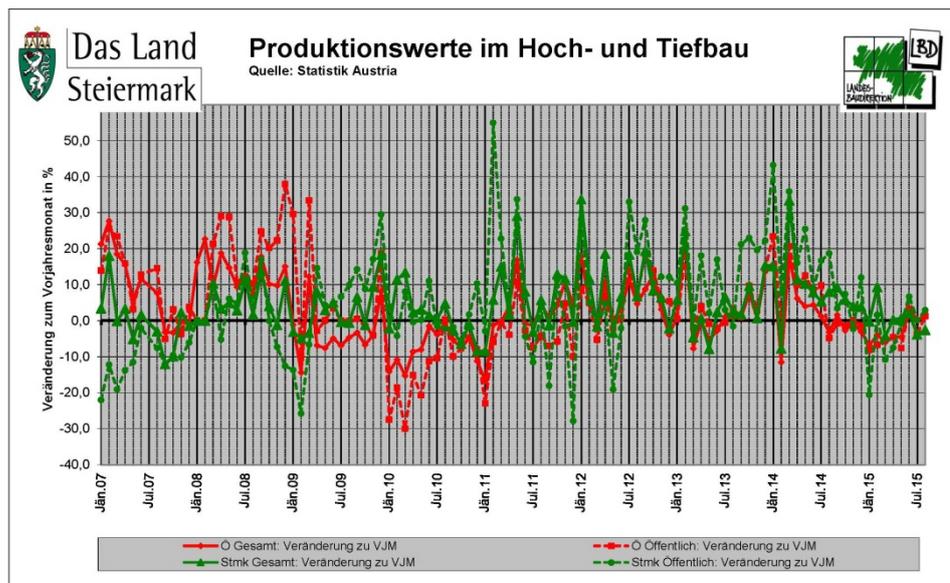
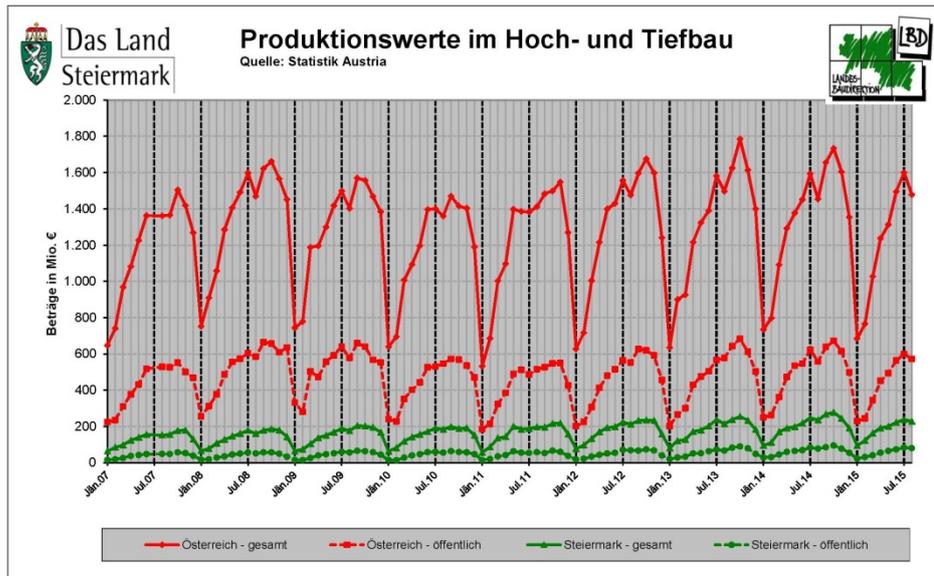


C:\Users\schmid\9\Desktop\Schmid\9\excdata\ALBESCH.XLS

## IV. Diagramme zu baurelevanten Daten

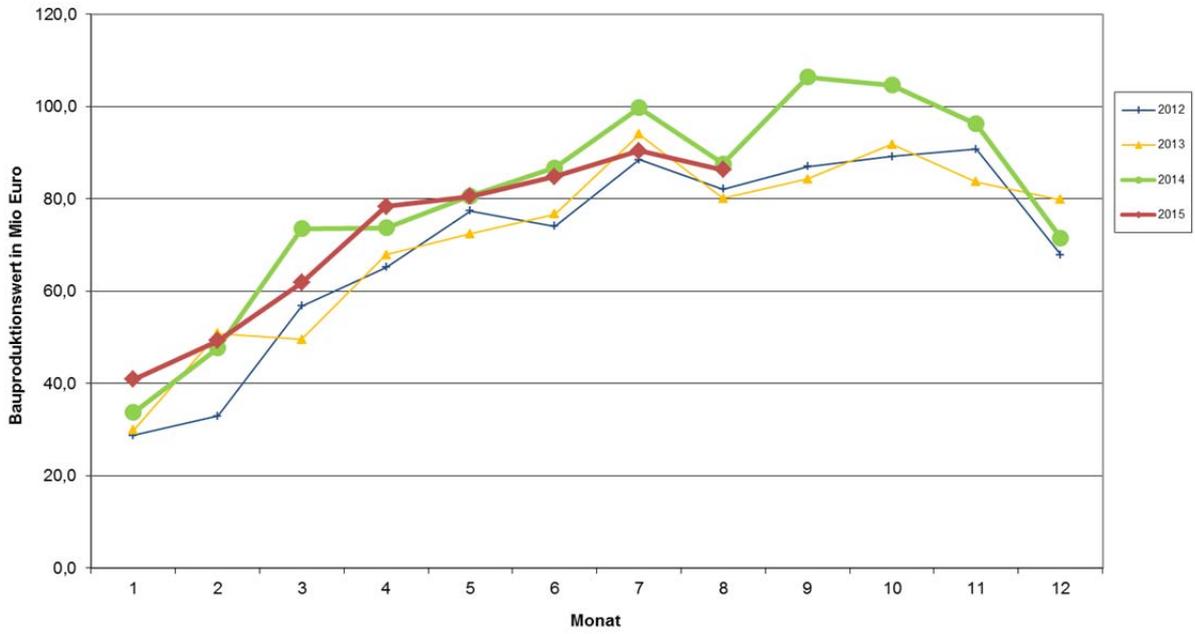
In diesem Abschnitt sind Diagramme und Tabellen von ausgewählten sekundärstatistischen, baurelevanten Daten der Statistik Austria und des AMS abgebildet.

Bauproduktionswert Vergleich Österreich-Steiermark und Anteil öffentliche Hand

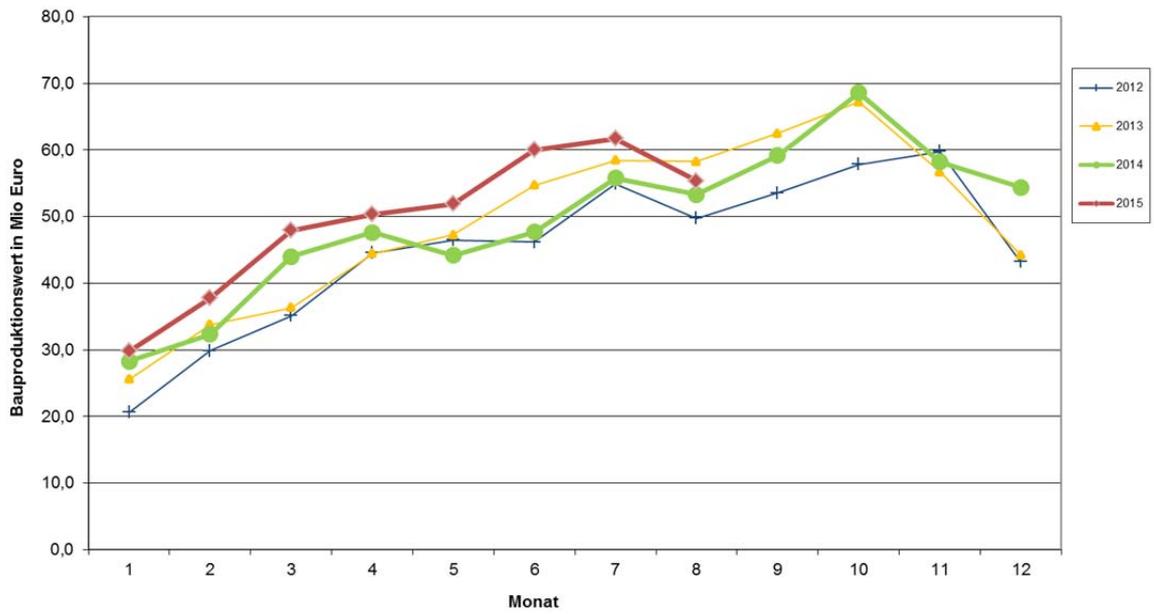


<\0001\_Vorstand\07\_Generalstab\vauchla3\Baudaten\Bauproduktionsdaten.xls

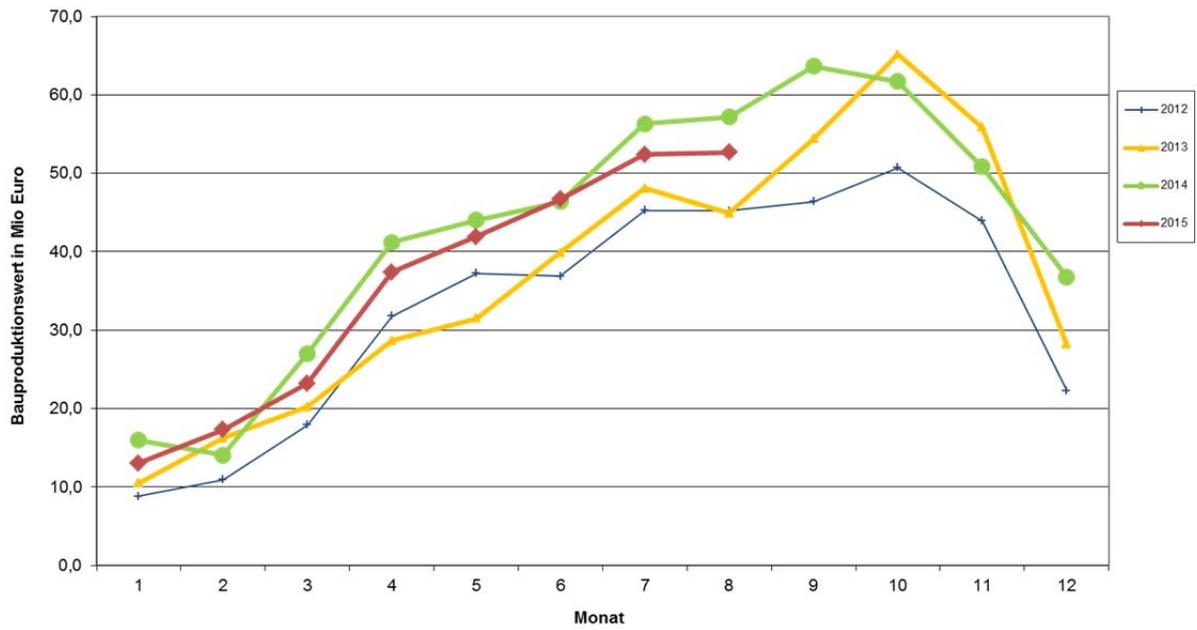
**Bauproduktionswert Wohnbau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)



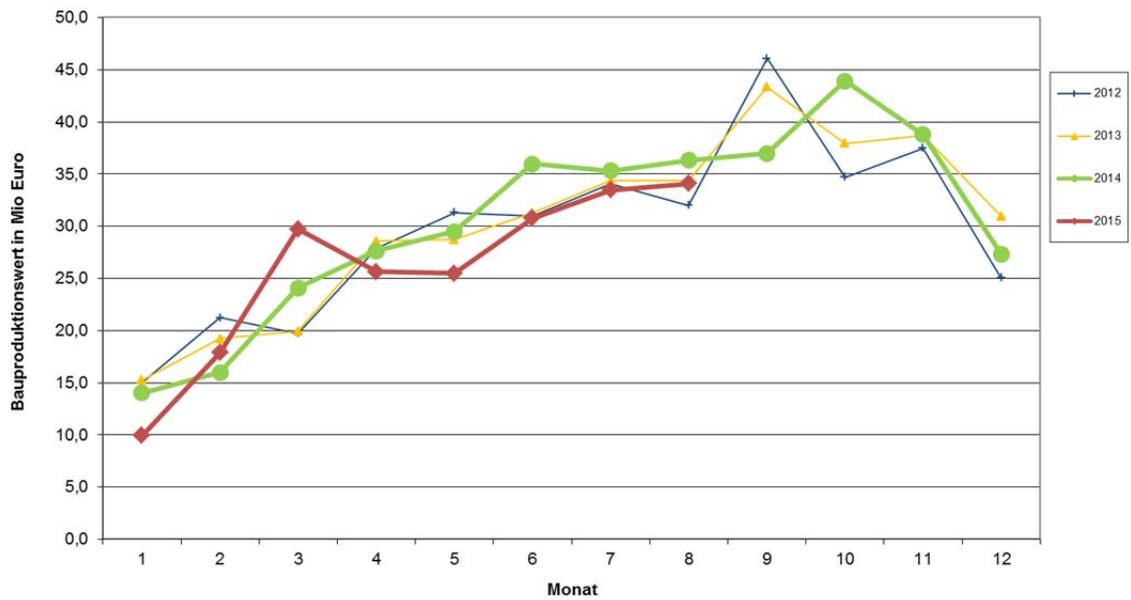
**Bauproduktionswert Sonstiger Hochbau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)



**Bauproduktionswert Verkehrswegebau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)

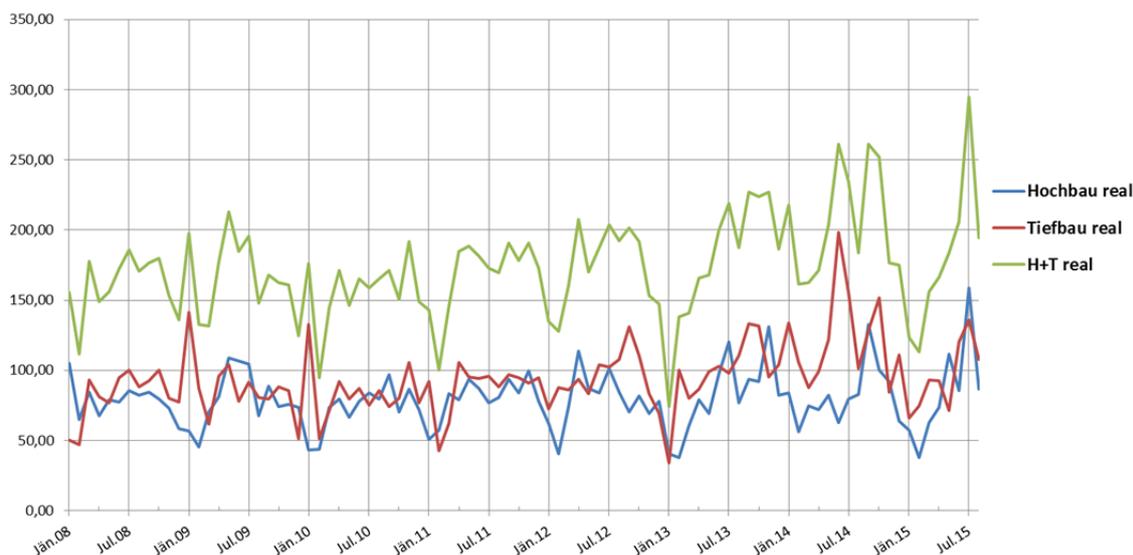


**Bauproduktionswert Wasserbau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)



## Auftragseingang in Mio € (real zu Preisen von 2010) - Hoch- und Tiefbau

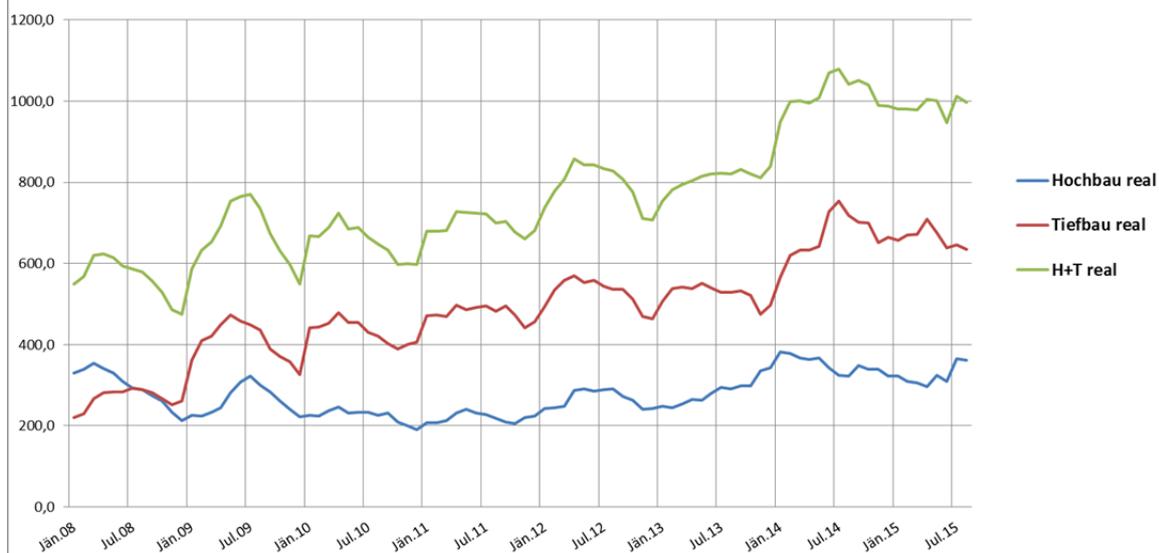
(Quelle: Statistik Austria und eigene Berechnungen)



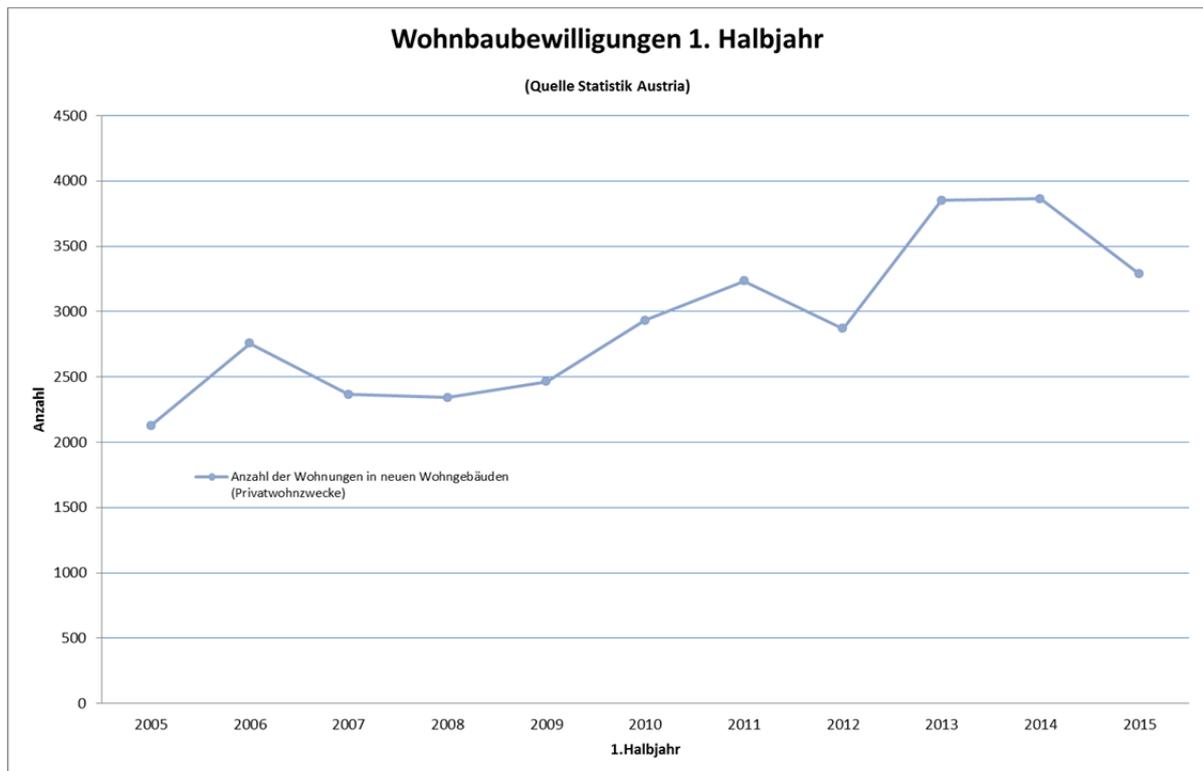
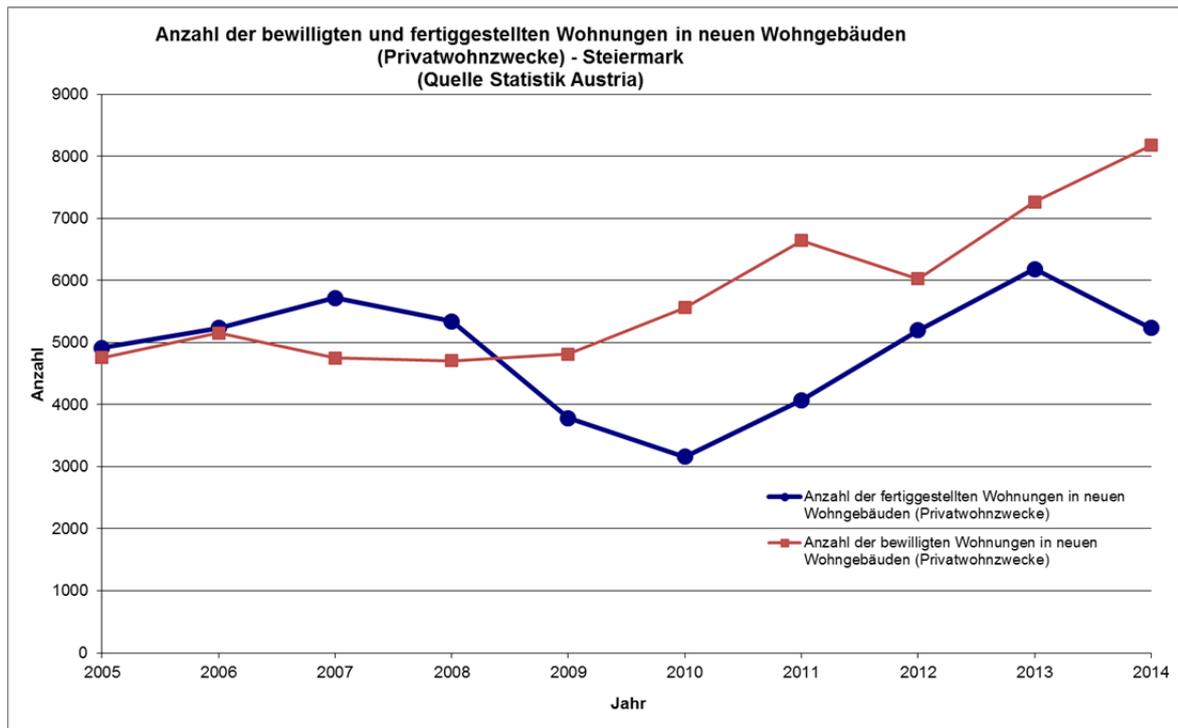
Auftragseingang Jan -Aug (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
Jan bis Aug 2014	646,3	1091,9	1738,2
Jan bis Aug 2015	735,3	830,6	1565,9
Veränderung 2015 zu 2014	13,8%	-23,9%	-9,9%

## Auftragsbestand in Mio € (real zu Preisen von 2010)

Hoch und Tiefbau (Quelle Statistik Austria und eigene Berechnungen)



Auftragsbestand (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
August 2014	351,4	783,0	1134,4
August 2015	394,8	691,0	1085,7
Veränderung Auftragstand zu Vorjahresmonat in %	12,3%	-11,8%	-4,3%



**Wir bedanken uns für das zur Verfügung gestellte Datenmaterial bei folgenden Institutionen:**

- Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH
- Österreichische Bundesbahnen
- ASFINAG
- Stadtbaudirektion Graz
- Landesimmobilien Gesellschaft mbH
- Bundesimmobilien Gesellschaft mbH
- GBG Grazer Bau- und Grünlandsicherungsges.m.b.H.
- SFG
- Abteilung 12
- Abteilung 14 Siedlungswasserwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Rutschhangsicherung
- Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik
- Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau
- Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen Ges.m.b.H.
- Gemeinnützige Grazer Wohnungsgenossenschaft GGW
- Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen GmbH GEMYSAG
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Leoben und Umgebung
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Mürztal“
- Gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgenossenschaft steirisches Hilfswerk für Eigenheimbau Rottenmann
- Leykam Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgesellschaft

Weiters bedanken wir uns bei den 104 steirischen Gemeinden, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.

Folgende 34 Bauunternehmen haben durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Steiermark durchgeführten Umfrage einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Bauvorschau geleistet:

- Berlinger Bau Gesellschaft mbH, Obdach
- Gebrüder Haider, Kapfenberg
- Heinrich Bau, Fürstenfeld
- Herbitschek Ges.m.b.H., Ratten
- Hoppaus&Hasslinger, Frohnleiten
- Hubmann Bau GmbH, Gössendorf
- Ing. Bauer Baugesellschaft mbH, Knittelfeld
- Ing. Majcen Bau GmbH, Seiersberg
- Ing. Röck, Ehrenhausen
- Ing. Schneeberger BaugesmbH, Graz
- Ing. Bellina-Bau GesmbH, Köflach
- Kager BaugesmbH, Vorau
- Konrad Beyer & Co, Raaba
- Lederer Franz GmbH, Graz
- Leithäusl Herbert DI, Wien
- Leitner Zimmerei- und BaugmbH, Übelbach
- Letmaier Gröbming GesmbH, Gröbming
- Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Weiz
- Ortis Baugesellschaft mbH, Frohnleiten
- Pflieger Bau, St. Anna/Aigen
- Pflieger GmbH Nfg. KG, Deutschlandsberg
- Pichler Bau GmbH, Gralla
- Pock GesmbH, Gnas
- Pongratz Bau Gesellschaft mbH, Graz
- Porr GmbH, Unterpremstätten
- Puchleitner Bau GesmbH, Mühldorf
- Robier Bau GmbH, Graz
- Stavrnik Bau-GmbH, Fohnsdorf
- STRABAG AG, Graz
- SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H., Graz
- Teerag-Asdag AG, Graz
- Walzl GmbH, St. Veit
- Zaunfuchs Bogensberger Bau GmbH, Judenburg
- Zotter BaugesmbH, Judenburg